

Bewertungsschlüssel

Prozent	100	99, 98	97, 96	95, 94	93, 92	91, 90	89, 88	87, 86	85, 84	83, 82
Note	1.0	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7	1.8	1.9
Prozent	81, 80	79, 78	77, 76	75, 74	73, 72	71, 70	69, 68	67, 66	65, 64	63, 62
Note	2.0	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9
Prozent	61, 60	59, 58	57, 56	55, 54	53, 52	51, 50	49, 48	47, 46	45, 44	43, 42
Note	3.0	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9
Prozent	41, 40	< 40								
Note	4.0	5.0								

Der Modus ‘Nachsingen / -sprechen von Hörbeispielen‘

1. Die geprüfte Gruppe singt in angenehmer Stimmlage Intervalle, Akkorde und die meisten Melodieabschnitte noch vor der Notation.
2. Die geprüfte Gruppe spricht die Rhythmen auf deutlich artikuliertem ‘ta’ noch vor der Notation.

Die 7 Aufgaben: Ausführung, Material, Hinweise

Verwendete Kürzel:

♯: hören

x'' : Zeitangabe für Notationsphasen bzw. Zeitmarke für YouTube in Sekunden

T. x^* : Takt x mit Auftakt

Intervalle gehört von Klavier

Ausführung: ♯ 1x – Nachsingen 1x (Zweiklänge in steigender Ausrichtung) – ♯ 1x → Notationsphase (je 5" – 7")

Material: Alle Intervalle bis einschließlich None, ausgenommen Einklang / Oktave.

Hinweise: Ergänzend zur Notation der Töne sind die Bezeichnungen der Intervalle zu unterlegen.
Für alle Zweiklänge (zweite Reihe) ist der untere Ton vorgegeben, der höhere ist zu notieren.

Akkorde gehört von Klavier

Teil 1 (Dreiklangshören)

Ausführung: ♯ 2x (1x simultan angeschlagen, 1x arpeggiert) – Nachsingen 1x (in steigender Ausrichtung) – ♯ 2x (1x simultan angeschlagen, 1x arpeggiert) → Notationsphase (je 10" - 15")

Material: Dreiklänge: Dur- / Molldreiklänge in den drei Stellungen | in Grundstellung: verminderter und übermäßiger Dreiklang

Hinweise: Ergänzend zur Notation der Töne sind Akkordbezeichnungen zu unterlegen.
Eine Bezeichnung genügt, z.B. C₃, C 1.U (1. Umkehrung) oder mit Generalbassbezeichnung:
C(6) oder e⁶ (= e-Moll mit Sexte c statt Quinte h)

Der untere Ton ist jeweils vorgegeben. Alle Akkorde stehen in eng(st)er Lage.

Teil 2 (Tonsatzteil ‘Vierklänge‘)

In einem dreiminütigen Zeitfenster der Stillarbeit werden Vierklänge in eng(st)er Lage notiert.

Material: - Dominantseptakkorde in den vier Stellungen nebst Auflösung in die erwartbare Tonika
- in Grundstellung: großer Dur- und Mollseptakkord, kleiner Mollseptakkord

Hinweise: Für Dominantseptakkorde können Funktionssymbole notiert werden ($D_3^7 / D_5^7 / D^7 / D_7$), Generalbassbezeichnungen ($7, 5, 3, 2 = 2$) oder absolute Akkordbezeichnungen (Akkordtonart mit Ziffern).

Rhythmus

wird geklopft

Teil 1 (Positionierungsaufgabe)

Ausführung: 2 Takte auf Viertel vorgezählt – ♩ 4x mit je 1 Leertakt dazwischen – Nachsprechen 1x → Notationsphase (≈ 15")

Material: $\frac{4}{4}$ -Takt, 2 Takte, 5 beats auf Achtelpositionen.

Hinweis: Die beats können mit jedem beliebigen, aber die Position eindeutig anzeigenden Symbol notiert werden (z.B. x).

Teil 2 (Diktat mit Notenwerten)

Ausführung: 4 Takte auf Viertel vorgezählt – ♩ 6x mit je 1 Leertakt dazwischen – Nachsprechen 1x → 1. Notationsphase (≈ 30")
 – ||: ♩ 1x (jeweils 1 Takt vorgezählt) → 2. bis 4. Notationsphase (je ≈ 30") :|| – finales Sprechen 1x
 3x

Material: $\frac{3}{4}$ -Takt, 4 Takte; kürzester Wert Sechzehntel, diese in Gestalt von drei 'Sechzehntelstrukturen' (Strukturen mit Beteiligung von Sechzehnteln im Raum einer Viertelposition); Triole möglich; keine Überbindungen auf Takt-Einsen.

Hinweis: Die Notation von Pausen ist nicht nötig, allenfalls sind Pausen im Schlusstakt einsetzbar:
 Im Schlusstakt des Testbeispiels kann alternativ Halbenote + Viertelpause oder eine punktierte Halbe notiert werden.

Teil 3 (Tonsatzteil 'einstimmige Modulation')

In einem fünfminütigen Zeitfenster der Stillarbeit wird der diktierte Rhythmus in eine Melodie übertragen, die von einer vorgegebenen Tonart in eine andere moduliert. Falls der Rhythmus nicht vollständig notiert werden konnte, dürfen die Lücken rhythmisch sinnvoll aufgefüllt werden. Der Schlüssel ist frei wählbar und vor die Taktangabe zu setzen. Zwischen Schlüssel und Taktangabe kann die Vorzeichnung der Ausgangstonart notiert werden. Im optimalen Fall wird die Ausgangstonart in den ersten beiden Takten präsentiert, gefolgt von Modulation und Stabilisierung der Zieltonart.

Melodie

gehört von Aufnahme | Testbeispiel: W. A. Mozart: 'Die Zufriedenheit' K 473
<https://www.youtube.com/watch?v=GFAnieQPGX0>

Material: Kunstlied / Arie mit vorgegebener Textunterlegung; $\frac{2}{4}$ -, $\frac{3}{4}$ -, $\frac{4}{4}$ - oder $\frac{6}{8}$ -Takt; Violinschlüssel; Dur-Moll-tonal, ggf. vereinzeltere Alterationen; beschauliche Rhythmik; 6-10 Takte Diktat, je 4-6 Takte Vorzeichenergänzung und Abweichungen.

Testbeispiel Teil 1 (Diktat T.1*-9)

Ausführung: 1) ♩ Kennenlerndurchlauf 1x
 2) abschnittsweise (Zwei- / Dreitakter): ♩ 2x – Nachsingen 1x → 1. Notationsphase (≈ 20") –
 ||: ♩ 1x – 2. und 3. Notationsphase (je ≈ 20") :||
 3) finales Singen 1x

Hinweise: Auf die Schlüssigkeit der rhythmischen Notation ist zu achten.
 Melismenbögen müssen nicht notiert werden.
 Nach der ersten Notationsphase wird für jeden Abschnitt der vorgegebene Anschluss mitgehört.

Testbeispiel Teil 2 (Vorzeichenergänzung T.10*-14)

Ausführung: ♩ 2x – Nachsingen 1x → 1. Vorzeichenergänzungsphase (≈ 20") –
 ||: ♩ 1x – 2. und 3. Vorzeichenergänzungsphase (je ≈ 10") :||

Hinweis: Einzelne Töne erklingen gegenüber der Vorgabe mit #, b oder Auflösungszeichen.
 Diese können vor oder über die betreffende Note gesetzt werden.

Testbeispiel Teil 3 (Abweichungen T.15*-18)

Ausführung: ♩ 2x – Nachsingen 1x → 1. Abweichungskennzeichnungsphase (≈ 20") –
 ||: ♩ 1x – 2. bis 4. Abweichungskennzeichnungsphase (je ≈ 10") :||
 3x

Hinweise: Maximal ein Ton pro Takt weicht von der Vorlage ab.
 Für die Kennzeichnung einer abweichenden Note wird ein halber Punkt, für die Notation des stattdessen gehörten Tons (z.B. als Tonbuchstabe darüber / darunter) ein weiterer halber Punkt zum Erreichen der vollen Punktzahl berechnet.

Unterstimme gehört von Aufnahme | Testbeispiel: *Jeff Beal: 'Blind Eye' (House of Cards 4)*
<https://www.youtube.com/watch?v=APtFFGbVK5I>

Ausführung: ♪ Kennenlerndurchlauf 1x – Notationsphase: ♪ 6x

Hinweise: Die Töne einer Unterstimme (Bass oder unterste Stimme eines Satzes mit höherer Besetzung) werden in Echtzeit mitgeschrieben. Die geprüfte Gruppe singt die Töne nicht nach.

Material: Völlig frei (gern: Filmmusik / Soundtrack PC-Game)

Tonsatzteil: Ein zweiminütiges Zeitfenster der Stillarbeit wird einer analytischen Aufgabe gewidmet, die nach bemerkenswerten satztechnischen Aspekten im Notentext fragt (z.B. Stimmumfänge, Stimmführung, ggf. Oktav- / Prim- / Quintparallelen, Zweiklänge, Akkordmaterial).

Harmonie gehört von Klavier | Testbeispiel: *nach 'Abends, des Abends'*

Ausführung: erste Hälfte der Vorlage (T.1-4):

- 1) ♪ Kennenlerndurchlauf 1x – ♪ mit betontem Bass 3x
 - 2) ♪ jeweils 2 aufeinanderfolgende Akkorde: ||: simultan angeschlagen – arpeggiert :||
 - 3) ♪ 1x am Stück
- Durchläufe 2) und 3) werden 1x wiederholt.

Hinweise: Ziel ist die Unterlegung von Akkordbezeichnungen (absolute Bezeichnungen oder Akkordstufen oder harmonische Funktionen). Mehrfachbenennungen sowie die Ausnotation des Satzes ermöglichen Bonuspunkte. Während der ersten Hördurchläufe mit betontem Bass können die Basstöne notiert werden (Echtzeithören). Die geprüfte Gruppe singt den Bass nicht nach. Anschließend werden die Akkorde in Zweiergruppen der Reihe nach und in sehr langsamem Tempo dargeboten: Akkord 1+2, Akkord 2+3, Akkord 3+4 etc.

Material: Liedbearbeitung im drei- bis vierstimmigen Akkordsatz; Grundakkorde, 1. Umkehrung, Dominantseptakkord, Quartvorhalt; keine direkt aufeinanderfolgenden gleichen Akkorde (F - F), eine Folge wie F - F₃ oder F₃ - F ist jedoch möglich.

Tonsatzteil: In einem zehnminütigen Zeitfenster der Stillarbeit wird die zweite Hälfte der Vorlage (T.5-8) in ähnlichem Stil wie die erste Hälfte akkordisch bearbeitet. Gegenüber dem Material des Diktats können nach Fähigkeit weitere Akkorde oder Vorhalte bemüht werden, was aber zum Erwerb der vollen Punktzahl nicht nötig ist. Die Unterlegung von Akkordbezeichnungen wie in der ersten Hälfte ermöglichen Bonuspunkte.

Höranalyse gehört von Aufnahme | Testbeispiel: *F. Mendelssohn-Bartholdy: Symphonie Nr. 2 ('Lobgesang') Op. 52, 1. Satz*
https://www.youtube.com/watch?v=4Ie3_x429No (bis 1'58")

Ausführung Testbeispiel: ♪ Kennenlerndurchlauf 1x

Aufg. 1: ||: ♪ bis 14" – tonikalen Grundakkord singen – tonikalen Grundton singen – ♪ a¹ von Klavier :||

Aufg. 2: Anzählen des Takts zur Klärung der Takt-Einsen – ||: ♪ 7" bis 14" :||
└──────────┘
4x

Aufg. 3: ||: ♪ 14" bis 29" – Schlussston singen – ♪ a¹ von Klavier :||

Aufg. 4 bis 6: ||: ♪ 30" bis 58" :||
└──────────┘
4x

Aufg. 7: ||: ♪ 55" bis 1'58" :||
└──────────┘
3x

Genuss zum Testabschluss: ♪ finaler Durchlauf

Hinweise: Sofern Mehrfachantworten möglich sind, wird dies in der Aufgabenstellung vermerkt. Fragen möglich zu Tonart und exponierten Tönen (mithilfe des Bezugstons a¹ vom Klavier zu bestimmen), Form, Rhythmus, Melodik, Harmonik, Dynamik, Instrumentation, Spieltechniken und Leichtathletikergebnissen.

Material: Anfang eines symphonischen Werks der Klassik oder Romantik, Länge 1'20" bis 2'00".

Finaler Hinweis

Das Benutzen einer Stimmgabel während des Tests ist nicht gestattet.